

Autosafe**Nach Prognoseverfehlung
erneut Verlustabschluss**

Wie bereits im Vorjahr sind bei der Autosafe AG die von Alleinvorstand Günter Darazs prognostizierten Umsatz- und Ergebniszahlen auch für das Geschäftsjahr 2010 weit verfehlt worden. Anstelle des erwarteten Umsatzes von „gut € 4 Mio.“ (s. NJ 11/10) brachen die Erlöse auf nur noch € 2.64 (4.79) Mio. massiv ein. Die Gesamtleistung fiel auf € 2.49 (5.16) Mio. und damit sogar um mehr als die Hälfte.

Sparmaßnahmen umgesetzt

Weit hinter den Erwartungen zurückgebliebene Geschäfte, sowohl mit dem Kunden Shell Deutschland als auch mit Kunden aus der Industrie, wurden als Gründe für die schwache Entwicklung genannt. Nachdem zum Jahresende 2010 noch 63 Vollzeit-Mitarbeiter von Autosafe beschäftigt wurden, ist diese Zahl bis zum Monat Juli 2011 auf Grund von Konsolidierungsmaßnahmen auf 36 reduziert worden.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2010 die Kosten um € 1.05 Mio. gesenkt. Mit den „sehr stark reduzierten finanziellen Mitteln“ sei der Vertriebsbereich nach Branchen weiter fokussiert, neue Industrieanwendungen eingeführt und dadurch der Kundenbestand abgesichert worden, hieß es aus dem Unternehmen. Gleichzeitig wurde auf die Gewinnung neuer Kunden, u. a. Hertz und Vattenfall, hingewiesen.

Unternehmensteile veräußert

In weit größerem Ausmaß als beim Umsatz verfehlte der Vorstand seine Ergebnisprognose. Anstelle eines „leicht positiven“ Ergebnisses schoss das schon im Vorjahr negative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf € -1.96 (-0.39) Mio. hoch. Durch einen außerordentlichen Ertrag von € 315 601, in dem allein € 293 000 an Forderungsverzicht gegen Besserungsschein enthalten sind, fiel der Jahresverlust mit € -1.66 (-0.34) Mio. etwas geringer als das EGT aus.

Anfang März 2011 hat Remondis auf die Übernahme von Autosafe als Ganzes verzichtet. Es ist dem Vorstand jedoch gelungen, Remondis davon zu überzeugen, den Bereich „Einzelgeschäft“ zu übernehmen. In H1 2011 erzielte Autosafe noch einen Umsatz von € 1.1 Mio. und erwirtschaftete mit € -487 398 ein erneut negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Mit außerordentlichen Erträgen von € 630 049 durch Forderungsverzichte mit Besserungsschein konnte ein Periodenüberschuss von € 129 521 dargestellt werden.

Der Auftragsbestand beträgt zurzeit etwa € 0.5 Mio. Für das Gesamtjahr 2011 prognostizierte der Vorstand in der Hauptversammlung am 08.09.2011 einen Umsatz von ca. € 2.4 Mio. und hofft „unter Einbindung des von Remondis zu zahlenden Verkaufserlöses mit einem positiven Ergebnis abschließen zu können“.

Handel bei Valora. Kurs am 28.09.2011: € 1.75 G (25 St.) / € 1.95 B (5000 St.). Letzter gehandelter Kurs am 26.04.2011 € 1.50 (500 St.)

Peter Wolf Schreiber